

Antrag	Datum:	09.09.2009
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft		
Johann-Georg Jaeger für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Entwicklung des Ostseebades Warnemünde als städtisches Sanierungsgebiet		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
24.09.2009	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorberatung	
29.09.2009	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
07.10.2009	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob im Ostseebad Warnemünde ein städtisches Sanierungsgebiet entwickelt werden kann.

Beschlussvorschriften:

bereits gefasste Beschlüsse:

Sachverhalt: Vor 18 Jahre wurde Warnemünde als Sanierungsgebiet durch die Verwaltung abgelehnt. Es bestand die Hoffnung, dass aus städtischen und Fördermitteln die Infrastruktur in Warnemünde erneuert werden kann. Es ist seit dieser Zeit einiges auf den Weg gebracht worden z.B. die Erneuerung des Alten Stromes oder die der Promenade. Auch weiterhin werden größere Summen in Warnemünde investiert, z.B. in den Ausbau des ÖPNV-Verkehrsknotenpunkt in Warnemünde Werft. An der Infrastruktur des Ortskernes ist jedoch noch zu wenig geschehen. Warnemünde kann diesbezüglich mit Kühlungsborn oder Graal-Müritz nicht ausreichend konkurrieren. Es liegt im Interesse von Rostock die Infrastruktur des touristischen Aushängeschildes Warnemünde schneller zu sanieren. Aus diesem Grund soll geprüft werden, inwieweit Warnemünde als Sanierungsgebiet ausgewiesen werden kann.

Finanzielle Auswirkungen: Prüfung im Rahmen der Städtebaufördermittel bei der RGS

Johann-Georg Jaeger
Fraktionsvorsitzender